

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

- 1551** 30.9. Hans Diether zu Schedling, Landeshauptmann zu Salzburg, quittiert dem Christof Haymer als Bestandinhaber der Herrschaft Seckau den Empfang von 1.000 fl ( U II )
- 1551** Anna, Witwe des Jobst von Lilgenberg und Ehefrau des Gregor Zallitsch, stellt folgende Urkunde aus:
- Christoph Haimer hat ihr in ihrer Auseinandersetzung um ihr Heiratsgut von ihrem verstorbenen Mann gegen Ulrich Herrn von Eytzing beigestanden. Dazu zählte auch die Nutzung der Maut zu Klagenfurt, die sie mit Zustimmung Kaiser Maximilians von Sigmund von Dietrichstein auf Lebenszeit erhalten hatte. Dafür hat Haimer zahlreiche Reisen an den Kaiserhof nach Prag und zur nö. Regierung in Wien unternommen und ihr Geld vorgestreckt.
- Als Dank dafür überschreibt sie ihm ihre Rechte an der Maut zu Klagenfurt. Solange ihre Auseinandersetzung mit den Erben ihres verstorbenen Mannes um eine jährliche Rente von 200 Pfund Pfennig noch anhält, zahlt ihr Christoph Haimer jährlich 120 Pfund Pfennig. Sie erklärt sich auch bereit, ihrem Vetter Christoph Haim alle Unkosten und Darlehen zurückzubezahlen. Zusätzlich erhält er die Verlassenschaft ihres verstorbenen Mannes in Wien, während sie sich dessen Verlassenschaft in Heckenberg, der Steiermark und aus einer Maut vorbehält.
- Als Zeugen fungieren der Landmarschall der Steiermark Franz von Saurau und ihr Ehemann Gregor Zalitsch ( Pergamenturkunde mit 3 gut erhaltenen Siegeln DU )
- 1552** Hans Haimer verkauft seinem Sohn Christof Haimer sein Freihaus zu Graz unterhalb des Murklosters mit 2 Höfen und Gärten an der Stadtmauer. Als Zeuge siegelt neben Hans Haimer selbst der Ritter Franz von Teuffenbach ( Urkunde mit 1 schwer beschädigten, 1 gut erhaltenen Siegel U I )
- 1553** 29.7. Ernst Erzbischof von Salzburg bestätigt dem Christof Haymer die Abrechnung über die Pachtzahlungen für die Herrschaft Seckau ( U II )